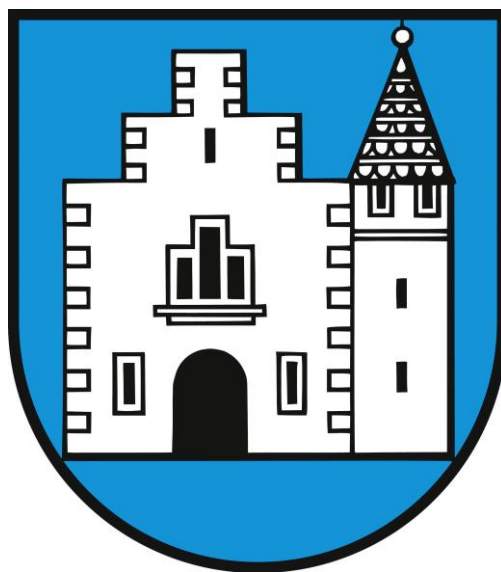


GEMEINDE BELLIKON

Genehmigung

Rechenschaftsbericht

2016



Der Gemeinderat erstattet folgenden Rechenschaftsbericht:
(Die Zahlen in Klammern betreffen das Vorjahr 2015)

Allgemeine Verwaltung

5 / 6

Legislative	5
Gemeindeversammlungen	5
Abstimmungen und Wahlen	5
Informationspolitik	5
Gemeinderat	5
Sitzungen	5
Gemeindeverwaltung	6
Personelles	6
Informatik	6

Öffentliche Sicherheit

6 - 18

Bevölkerung	6
Ausländeranteil	6
Regionales Zivilstandsamt Mellingen	6 / 7
Ereignisse im Ausland (Heimatort Bellikon)	6
Ereignisse im Inland (Einwohner von Bellikon)	7
Betreibungsamt	7
Polizeiwesen	8 - 13
Auf Kurs	7 / 8
Patrouillentätigkeit, Präsenz und Arbeitsaufwand	8 / 9
Polizeiliche Kennzahlen	10
Häusliche Gewalt	10
Verkehr, Ordnungsbussen	11
Verkehr, Geschwindigkeitskontrollen	11 / 12
Verkehrsinstruktion	12 / 13
Fahrradwesen	13
Fundbüro	13
Friedensrichterkreis Rohrdorf	13
Feuerwehr Regio Heitersberg – Reusstal	14 - 15
Einsätze	14 / 15
Übungen	15
Beförderungen	15
Feuerwehrkommission	15
Mannschaftsbestand	15
Zivilschutzorganisation Reusstal – Rohrdorferberg (ZSO)	16 - 18
Kaderrapporte	16
Pionierzüge und Führungsunterstützung	16
Betreuungsdienst	16
Periodische Schutzraumkontrolle	17
Logistik	17
Zahlen und Fakten	17
Vorstandssitzungen	17
Personalbestand	17
Entlassene aus der Schutzdienstpflicht	18
Organisation	18
Wiederholungskurse in allen 11 Verbandsgemeinden	18
Verwarnungen und Verzeigungen	18

Regionales Führungsorgan RFO	18
Sirenenalarmierung	18

Bildung **19 - 21**

Jahresbericht 2016 Schule Bellikon	19 - 21
Lehrpersonen und Mitarbeitende Schuljahr 2016 / 17	19
Jubiläen 2016	20
Aus- und Eintritte	20
Schulpflege	20
Anlässe / Aktivitäten	20 / 21
Musikschule Rohrdorferberg	21

Kultur, Freizeit **22**

Veranstaltungskalender	22
Bundesfeier	22
Comedy Night Sutter & Pfändler	22

Gesundheit **22 / 23**

Spitex Heitersberg	22 / 23
---------------------------	----------------

Soziale Wohlfahrt **24 / 25**

Betriebskommission Jugendarbeit	24
Ausblick	24
Sozialamt	24
Anlauf- und Beratungsstelle gemäss Pflegegesetz (Pro Senectute)	25

Verkehr **25**

Verkehr	25
Bauamt	25

Umwelt und Raumordnung **26 - 28**

Wasserversorgung, Jahresbericht 2016 des Brunnenmeisters	26
Wasserqualität	26
Wasserbeschaffung	26
Verteilnetz / Technik	26
Jahreszahlen	26
Abwasserbeseitigung	26
Abfallbeseitigung	27
Regionalplanungsverband (Repla) Mutschellen – Reusstal – Kelleramt	27 / 28
Bauwesen	28

Volkswirtschaft **29 - 31**

Forstrevier Heitersberg	29 - 31
Allgemeines	29
Holzernte / Holzerlös	29
Jungwaldpflege	30
Arbeiten für Dritte und Gemeinden	30
Arbeitssicherheit	30
Waldleistungen	30
Forstschutz	30
Waldstrassen	31
Personal	31
Flächenkontrolle	31
Nachhaltigkeitsberechnung	31
Kulturen- und Provenienzkontrolle	31
Naturschutz	31
Einsatz Pflanzenbehandlungsmittel	31

Finanzen und Steuern **32 / 33**

Steuerwesen / Steuerperiode 2015	32
Einwohnergemeinde	32 / 33
Erfolgsrechnung	32
Investitionsrechnung	32
Bilanz	32
Spezialfinanzierungen	32 / 33
Ortsbürgergemeinde	33
Erfolgsrechnung	33
Bilanz	33
Hundetaxen	33
Dank	33
Antrag	33

Allgemeine Verwaltung

Legislative

Gemeindeversammlungen

Anlässlich der beiden ordentlichen Gemeindeversammlungen vom 21. Juni und 25. November 2016 wurden insgesamt 14 Geschäfte behandelt.

Die Einwohnergemeindeversammlungen der letzten Jahre wurden von den Stimmberechtigten wie folgt besucht:

Jahr:	Sommer-GV:	Winter-GV:
2005	13.46 %	16.31 %
2006	7.06 %	8.60 %
2007	4.75 %	10.09 %
2008	4.67 %	7.58 %
2009	5.69 %	7.70 %
2010	8.60 %	12.05 %
2011	5.25 %	7.30 %
2012	3.94 %	8.00 %
2013	5.75 %	6.80 %
2014	3.60 %	5.86 %
2015	3.45 %	4.22 %
2016	6.00 %	6.80 %

Wie in den Vorjahren führte die eher geringe Stimmbeteiligung auch im Jahr 2016 dazu, dass die Beschlüsse der Gemeindeversammlungen gemäss Gemeindegesetz und Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterlagen.

Abstimmungen und Wahlen

Das Wahlbüro hatte das Material und die Resultate von fünf Urnengängen inkl. Regierungs- und Grossratswahlen zu verarbeiten.

Informationspolitik

Die Nachrichten des Gemeinderates werden laufend in der Berg-Post publiziert und auf der gemeindeeigenen Homepage www.bellikon.ch aufgeschaltet. Sie können auf der Homepage kurz nach Ermittlung der Resultate am Abstimmungssonntag die Wahl- und Abstimmungsergebnisse der Gemeinde Bellikon jeweils online abrufen.

Gemeinderat

Sitzungen

Der Gemeinderat behandelte im Jahr 2016 in 26 (25) Sitzungen insgesamt 276 (258) Traktanden. Zusätzlich waren wiederum verschiedene Einwendungsverhandlungen, Besprechungen, Augenscheine und zahlreiche auswärtige Sitzungen, vor allem in Gemeindeverbänden (Zivilschutz, Abwasser-Verband, SPITEX, Regionalplanung usw.) erforderlich.

Gemeindeverwaltung

Personelles

Nach dem Ausscheiden der bisherigen Gemeindeschreiberin Barbara Kastenholz hat der Gemeinderat Sereina Baumann, bis anhin Gemeindeschreiberin-Stellvertreterin, als neue Gemeindeschreiberin per 1. Juni 2016 gewählt. Sereina Baumann hat mit grossem Erfolg den Lehrgang Öffentliches Gemeinwesen, CAS II, Fachrichtung Gemeindeschreiber, absolviert.

Als neuen Gemeindeschreiber-Stellvertreter und Leiter Einwohnerdienste konnte Yves Weilenmann, bis anhin Kanzleimitarbeiter, ebenfalls per 1. Juni 2016 gewählt werden. Yves Weilenmann hatte seine Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung Bellikon absolviert und ist nach seiner Rekrutenschule auf die Verwaltung zurückgekehrt.

Informatik

Im 2016 haben rund 65'450 Personen die Homepage von Bellikon und www.bellikon.ch besucht, was durchschnittlich 5'454 Personen pro Monat entspricht.

Öffentliche Sicherheit

Bevölkerung

	2016	2015
Einwohnerzahl am 1. Januar 2016	1'556	1'545
- Geburten	5	11
- Todesfälle	4	7
- Zuzüge	102	112
- Wegzüge	108	105
Einwohnerzahl am 31. Dezember 2016	1'551	1'556

Ausländeranteil

Ende 2016 waren 162 (155) Ausländer in unserer Gemeinde gemeldet. Dies entspricht einem Anteil an der Wohnbevölkerung von 9.57 % (9.96%).

Regionales Zivilstandsamt Mellingen

In Mellingen wurden für die Gemeinde Bellikon 2016 folgende Zivilstandsfälle beurkundet:

Ereignisse im Ausland (Heimatort Bellikon)

- Geburten	0	(3)
- Anerkennungen	1	(1)
- Eheschliessungen	4	(3)
- Todesfälle	0	(1)
- Scheidungen	0	(1)

Ereignisse im Inland (Einwohner von Bellikon)

- Familien- und Vornamensänderungen	4	(0)
- Erleichterte Einbürgerung	6	(1)
- Ordentliche Einbürgerung	0	(1)
- Einbürgerung von Schweizern	0	(0)
- Adoption	0	(0)
- Trauungen	5	(0)
- Eingetragene Partnerschaften	0	(0)
- Hausgeburten	0	(0)
- Todesfälle	4	(7)
- Anerkennungen	1	(3)
- Namensklärungen	0	(1)

Betreibungsamt

<i>Betreibungsamt</i>	2016	2015
- Betreibungen auf Pfändung / Konkurs	320	268
- Betreibungen auf Pfandverwertung	0	0
- vollzogene Pfändungen	145	159
- Verwertungen	0	0
- Rechtsvorschlage	59	49
- Verlustscheine	95	76
- Konkursandrohungen	14	17
- Rechtshilfegesuche	32	25
- Rückweisungen	1	9

Die Forderungssumme betrug 2016 Fr. 2'018'122.30 gegenüber Fr. 1'372'765.96 im Vorjahr.

Polizeiwesen

Auf Kurs

Das subjektive Sicherheitsempfinden ist ein wichtiger Faktor für die Lebensqualität in unseren 10 Vertragsgemeinden. Es ist der Auftrag der Regionalpolizei, für die lokale Sicherheit zu sorgen und damit auch das subjektive Sicherheitsempfinden hoch zu halten. Nach vielen Einbrüchen in Wohn- und Geschäftsobjekte im ganzen Kanton Aargau, konnten wir durch zusatztliche Patrouillen, uniformiert wie auch zivil, und während mehreren Wochen, dem Geschehen entgegenwirken und die Täterschaft in andere Kantonsgebiete verdrängen. Weiter führte der Mehraufwand zu Verhaftungen von ausländischen Personengruppen, die nachweislich Einbrüche durchgeführt und geplant hatten.

Mit Stolz und Freude dürfen wir auf das vergangene Jahr zurückblicken. Trotz personellem Unterbestand konnten wir die Arbeit auf der Strasse mit der Patrouillentätigkeit hochhalten, ja sogar ausbauen. Seit dem 01.01.2016 wurde die sichtbare Präsenz an den Wochenenden verstärkt. Dies ist ein wichtiger Faktor für das Sicherheitsempfinden in der Bevölkerung. Der Jahresbericht 2016 gibt Ihnen einen Überblick über die Aktivitäten der Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal. Es ist die Arbeit jedes Einzelnen, welche die Gesamtheit des Erfolges ausmacht.

Während sich die Anzahl der Mitarbeitenden seit 2011 verdoppelt hat, haben sich in der gleichen Periode die Einsatzstunden verdreifacht. Dank gutem Teamspirit und hoher Leistungsbereitschaft konnte der personelle Unterbestand gut verkraftet werden. Seit dem 01.12.2016 hat sich die personelle Situation nun entspannt und wir können den Vollbestand verzeichnen.

Auf die verschärfte allgemeine Weltlage und die diversen Terroranschläge wurde auch von Seiten der Polizei reagiert. Die Ausbildungen im Bereich AMOK sowie die mentale Vorbereitung auf Terroranschläge wurden intensiviert. Unsere Mitarbeiter werden nun in diesem Bereich vermehrt weiter geschult. Mehr praktische Trainings sind durchgeführt worden und auch auf der materiellen Seite sind Anschaffungen vorgenommen worden.

Die Lebensqualität hängt heutzutage zu einem grossen Teil von der eigenen Sicherheit ab. Sicherheit und Unsicherheit werden individuell wahrgenommen. Es ist uns ein Anliegen, dass die Bevölkerung in die Gestaltung der Polizeiarbeit, in erster Linie in das Setzen von Prioritäten, mit einbezogen wird. Das Resultat dieser Zusammenarbeit ist dementsprechend ein gesteigertes Sicherheitsempfinden der Bevölkerung.

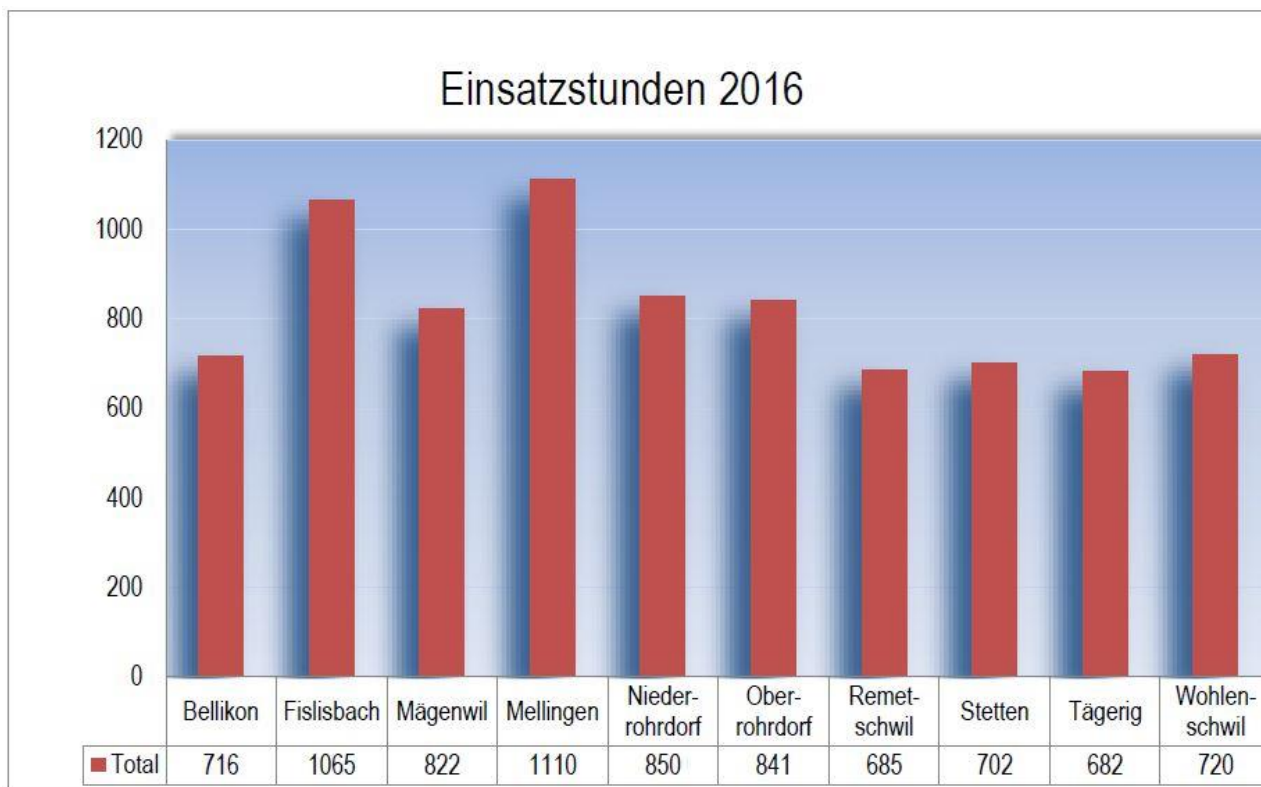


2016 haben wir dem vorbeugenden Teil der polizeilichen Arbeit noch mehr Gewicht gegeben. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung auf die vermehrte Präsenz in den Wohnquartieren waren durchwegs positiv. Diese wird auch in Zukunft weitergeführt und ausgebaut.

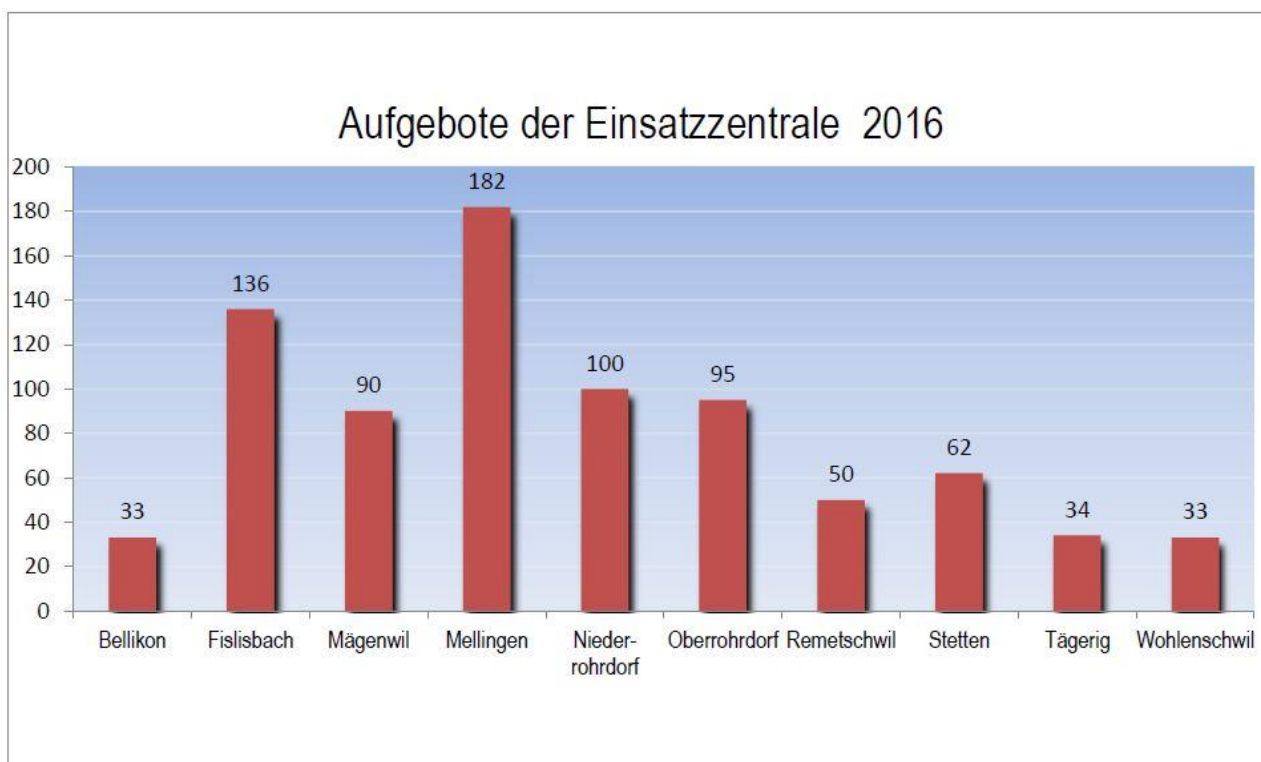
Patrouillentätigkeiten, Präsenz und Arbeitsaufwand

Im Rahmen der Verminderung von Straftaten patrouillierte die Regionalpolizei im Jahr 2016 täglich in den zehn Gemeinden. Wichtiges Element ist die sichtbare Polizeipräsenz auch ausserhalb der ordentlichen Büroöffnungszeiten. Regelmässige Frühpatrouillen und tägliche Spätpatrouillen runden die verstärkte Polizeipräsenz an Werktagen ab. An den Wochenenden wird zusätzlich patrouilliert.

Die Einsatzstunden für jede Gemeinde enthalten, neben der normalen Patrouillentätigkeit alle Piketteinsätze ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeit, Erledigung von Rechtshilfesuchen, Geschwindigkeitskontrollen, Nachtparkkontrollen usw. 2016 betrug die uniformierte Präsenz in den Vertragsgemeinden 37% der Netto-Arbeitszeit (Vorjahr 37%).



805 Mal (838) wurde die Repol im Berichtsjahr durch die Einsatzzentrale der Kantonspolizei Aargau zu Einsätzen aufgeboten. 235 Ausrückungen (30%) waren während den Schalteröffnungszeiten. 570 (70%) Einsätze wurden innerhalb der Patrouillenzeit (17:00–07.30) geleistet.



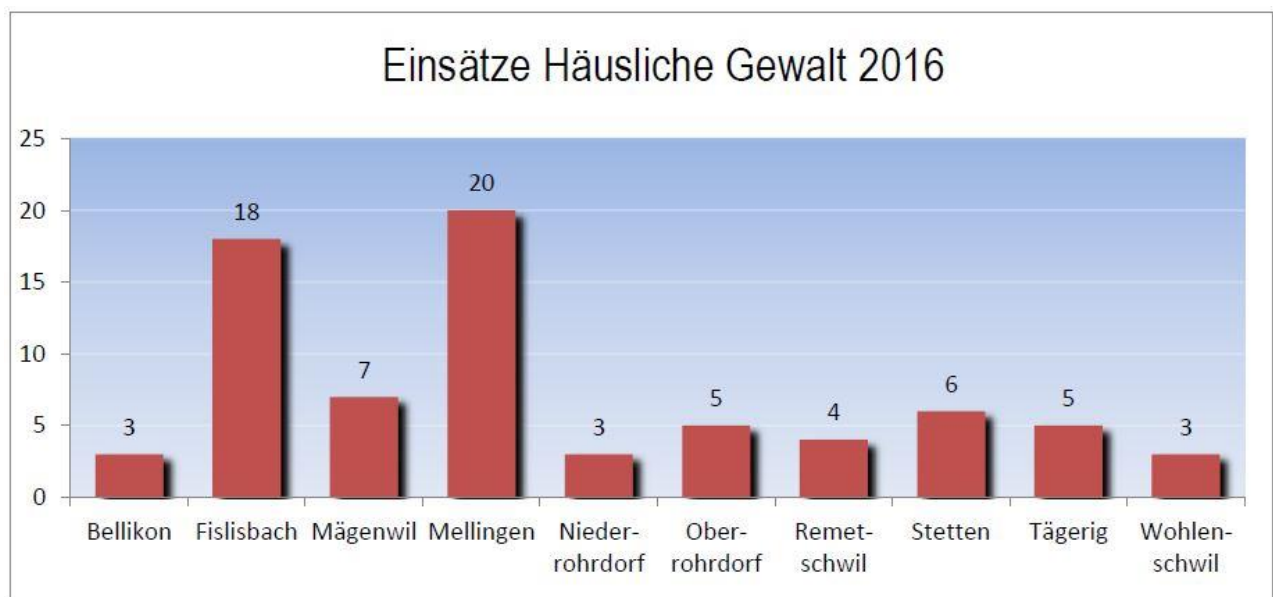
Polizeiliche Kennzahlen 2016

In den vergangenen zwölf Monaten weist die Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal folgende Kennzahlen aus.

Kennzahlen 2016 (Vorjahr)		2016	(2015)
Polizeiliche Anhaltungen, Polizeigewahrsam und Festnahmen		22	(22)
davon	Vorläufige Festnahme mit oder ohne Ausschreibung	17	(15)
davon	Polizeiliche Anhaltung, Polizeigewahrsam	5	(7)
Aufenthaltsnachforschungen		27	(17)
Anzeigen nach Strafgesetzbuch		103	(131)
Anzeigen nach SVG und Nebengesetzen		641	(761)
davon	Fahren in nicht fahrfähigem Zustand (Fahren in angetrunkenem Zustand, Drogen, Medikamente, Übermüdung)	23	(32)
davon	Höchstgeschwindigkeit	125	(133)
davon	übrige SVG-Anzeigen	453	(556)
davon	Betäubungsmittel	7	(11)
davon	Andere Gesetze und Verordnungen	33	(29)
Berichte und Einvernahmen		626	(590)
davon	Einvernahmen	107	(95)
davon	Übrige Berichte	519	(495)

Häusliche Gewalt

Die Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal wurde im Jahr 2016 insgesamt 74 Mal (Vorjahr 81 Mal) wegen «Häuslicher Gewalt» aufgeboten.



Verkehr, Ordnungsbussen

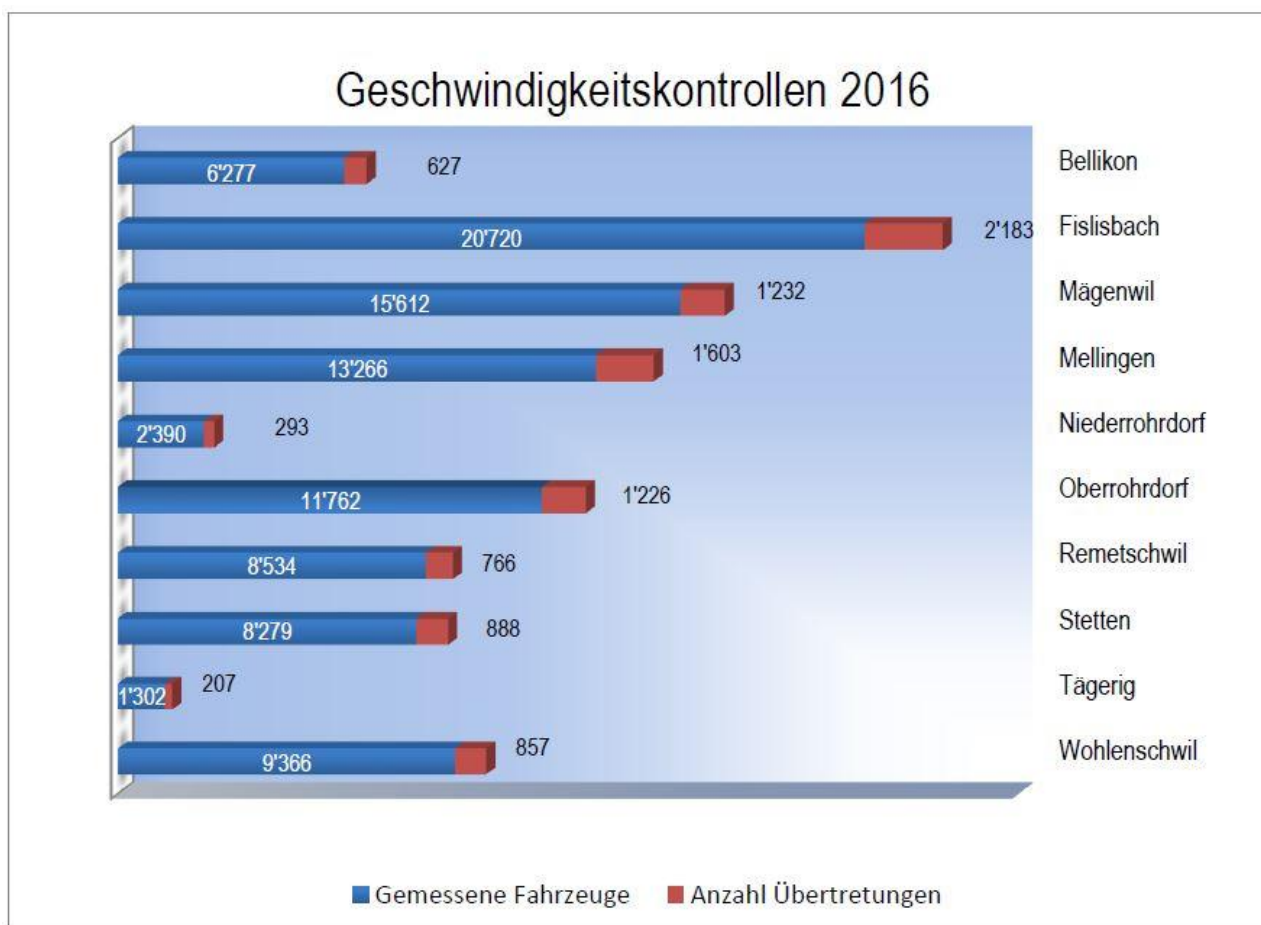
In den Vertragsgemeinden wurden im ruhenden und im fahrenden Verkehr folgende Ordnungsbussen ausgestellt (nach Häufigkeit).

	Tatbestand	Anzahl	Vorjahr
1	Nichtanbringen Parkscheibe	352	648
2	Überschreiten Parkzeit bis 2 Std.	267	310
3	Verwenden Telefon während der Fahrt	269	253
4	Parkieren ausserhalb Parkfeld bis 2 Std.	268	162
5	Nichtbeachten Verbot für Motorwagen	138	164
6	Nichttragen Sicherheitsgurten	76	121
7	Nichtbefolgen Vorladung	65	75
8	Parkieren im Parkverbot bis 2 Std.	61	46
9	Nichtingangsetzen Parkuhr	42	73
10	Parkieren Parkverbotslinie bis 2 Std.	32	49
11	Cannabiskonsum	30	33
	Übrige	248	335
	Total	1648	1967

Verkehr, Geschwindigkeitskontrollen

In 193 Kontrollen (Vorjahr 189) wurden während 339 (312) Stunden 97'808 (101'361) Fahrzeuge geprüft. 9882 (10'860) Lenker waren zu schnell unterwegs. Dies entspricht einer Übertretungsquote von 10% (11%).

Geschwindigkeitskontrollen 2016 (2015)											
Übertretungen	Bellikon	Fisli- bach	Mägenwil	Mellingen	Nieder- rohrdorf	Ober- rohrdorf	Remetsch- wil	Stetten	Tägerig	Wohlen- schwil	Total
Anzahl Kontrollen	15 (12)	26 (23)	19 (22)	23 (21)	26 (22)	17 (20)	17 (16)	19 (22)	10 (15)	21 (14)	193 (189)
Messdauer Std. Min.	24.47 (21.23)	47.19 (44.05)	33.48 (36.25)	35.17 (32.10)	44.46 (39.35)	30.10 (29.59)	30.01 (23.31)	35.22 (37.29)	15.15 (23.04)	41.05 (24.59)	339.48 (312.40)
Gemessene Fahrzeuge	6'277 (6'553)	20'720 (24'805)	15'612 (14'892)	13'266 (13'774)	2'390 (8'516)	11'762 (7'423)	8'534 (6'948)	8'279 (6'422)	1'302 (1'515)	9'366 (9'513)	97'808 (101'361)
Anzahl Übertretungen	627 (566)	2'183 (2'388)	1'232 (1'436)	1'603 (1'423)	293 (1'336)	1'226 (1'115)	766 (930)	888 (823)	207 (243)	857 (607)	9'882 (10'860)
1 - 5 km/h	449 (478)	1'477 (1'689)	976 (1'195)	1219 (1'051)	204 (1'004)	961 (811)	403 (539)	686 (669)	154 (187)	693 (475)	7'222 (8'098)
6 - 10 km/h	135 (74)	590 (614)	207 (20)	315 (31)	66 (252)	221 (266)	296 (314)	158 (146)	42 (45)	126 (100)	2'156 (2'332)
11 - 15 km/h	29 (11)	90 (74)	40 (39)	53 (73)	5 (57)	34 (53)	42 (78)	35 (21)	11 (7)	31 (26)	383 (439)
über 16 km/h	14 (3)	26 (27)	9 (12)	16 (19)	0 (22)	10 (16)	25 (18)	9 (6)	0 (4)	7 (6)	121 (133)
Total	627 (566)	2'183 (2'404)	976 (1'455)	1'603 (1'455)	293 (1'336)	1'226 (1'146)	766 (949)	888 (842)	207 (243)	857 (607)	9'882 (11'002)
Über- tretungsquote	9.99% (8.53%)	10.54% (9.63%)	7.89% (9.64%)	12.08% (10.33%)	12.26% (15.69%)	10.42% (13.24%)	8.98% (13.39%)	10.73% (12.82%)	15.90% (16.04%)	9.15% (6.38%)	10.10% (10.71%)



Verkehrsinstruktion

Im Team der Verkehrsinstruktion gab es personelle Veränderungen. Nach der Kündigung der Leiterin Sarah Keller wurde neu Jörg Anthamatten mit der Leitung der Verkehrsinstruktion beauftragt. Die geplanten Lektionen von Sarah Keller bis Ende des Schuljahres 2015/2016 wurden von Roland Salvisberg und Jörg Anthamatten übernommen. Für das Schuljahr 2016/2017 kamen mit Corinne Barth und Marius Schläpfer zwei neue Verkehrsinstruktoren ins Team. Corinne Barth ist eine erfahrene Instruktorin und mit den Aufgaben und Anforderungen der Verkehrsinstruktion vertraut. Marius Schläpfer besuchte das erste von zwei Ausbildungsmodulen in Luzern.

Verkehrsunterricht wurde - wie gewohnt - ab Kindergarten bis und mit der 4. Primarklasse erteilt. Im Kindergarten bis zur 1. Klasse wurden der Schulweg und das sichere Überqueren des Fussgänger-streifens mit den Kindern erarbeitet. In der 2. Klasse wurden die Kinder geschult, wie sie sich mit «Fahrzeugähnlichen Geräten» (FäG) im Strassenverkehr verhalten sollen. In der 3. und 4. Klasse wurden die Kinder auf die Fahrradprüfung vorbereitet. Dazu gehörten Lektionen wie Theorie, Befahren eines Fahrradparcours und der Prüfungsstrecke, sowie die Abnahme der theoretischen und praktischen Prüfung.

Die Gefahren und das Verhalten beim «Toten Winkel» wurden auch 2016 mit der Firma Planzer, die mit einem grossen Lastwagen vorfuhr, Schülern der 3. Klasse vermittelt. Der Ferienpass «Ein Tag bei der Regionalpolizei» fand auch dieses Jahr grossen Anklang bei Kindern der Gemeinden Fislisbach, Oberrohrdorf und Mägenwil. Vorgestellt wurden Polizeiposten, Fahrzeugpark und Polizeiausrüstung. Bei einem simulierten Unfall hatten die Kinder den Auftrag, auf alles zu achten, um den Unfall zu rapportieren.

Während dem Schuljahr besuchen die Verkehrsinstruktoren diverse Weiterbildungskurse, Tagungen und Elternabende. Dies ist nützlich für den Erfahrungsaustausch, den Informationsfluss und die Weiterbildung. Zwei neue Fahrräder für den Verkehrsunterricht komplettieren die Ausrüstung aufs Beste.

Die Arbeit mit den Kindern stellt das Team immer wieder vor neue Herausforderungen. Die Aufgabe ist jedoch sehr dankbar. Positive Feedbacks von Lehrerschaft und Eltern zeigen die Notwendigkeit der Schulung und, dass das Team auf dem richtigen Weg ist.

Fahrradwesen

28 Fahrräder (Vorjahr 50) sind als gestohlen gemeldet und zur Fahndung ausgeschrieben worden. Im gleichen Zeitraum hat die Polizei 45 (88) herrenlose Velos eingesammelt. Davon konnten bis Ende Jahr 5 (10) Fahrräder an die Besitzer vermittelt werden. Unter <http://regionalpolizei.jimdo.com> sind Fotos der herrenlosen Fahr- und Motorfahrräder aufgeschaltet. Viele der eingesammelten Fahrräder sind in schrottreifem Zustand. Der Verdacht liegt nahe, dass nicht mehr gebrauchte Velos auf diese Weise «entsorgt» werden. Vielen ist nicht bewusst, dass Fahrräder beim Werkhof der Wohngemeinde oder bei der Regionalpolizei gratis entsorgt werden können.

Fundbüro

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 83 Gegenstände (Vorjahr 98) als vermisst gemeldet und 98 (74) Fundgegenstände am Schalter abgegeben. Davon konnten 73 (38) Artikel (v.a. Schlüssel und Portemonnaies) den Verlierern wieder ausgehändigt werden.



Friedensrichterkreis Rohrdorf

Der Friedensrichter und dessen Statthalterin hatten sich mit 12 (10) Geschäften aus der Beliker Bevölkerung zu beschäftigen. 7 (7) Geschäfte konnten erledigt werden, 2 (0) durch Vergleich, 0 (3) mit einem Urteilsvorschlag, 5 (3) mit einer Klagebewilligung, 0 (1) durch Abschreibung und 0 (0) durch einen Rückzug.

Feuerwehr Regio Heitersberg-Reusstal



Einsätze:

Wann/Einsatz	Was: beschrieb, wo	Personenstunden
30.01.2016/1	Tech. Hilfeleistung: Strassen Abschränkungen vielen auf die Strasse, in Busstlingen	6.15 h
12.02.2016/2	Hilfeleistung für Polizei: Tressor bergen aus der Reuss, in Stetten	5.10 h
23.02.2016/3	Brandwehr: Boilerbrand in Keller, in Remetschwil	27.00 h
24.02.2016/4	Verkehrsdienst: Autobergung nach einem Unfall, in Stetten	26.20 h
12.03.2016/5	Brandwehr: Heckenbrand, in Künten	30.40 h
12.03.2016/6	Brandwehr : Balkonbrand, in Stetten	58,30h
26.03.2016/7	Brandwehr: Autobrand, in Remetschwil	72.00h
04.04.2016/8	Strassenrettung: Autounfall, in Stetten	47.45h
14.05.2016/9	Wasserwehr: Wasserrohrbruch in Strasse, in Bellikon	8.30 h
14.05.2016/10	Sturmwind: Baum stürzt auf Elektro-Kabel , in Stetten	2.15 h
18.05.2016/11	BMA: ohne Intervention, in Bellikon	6.15 h
02.06.2016/12	Brandwehr: Autobrand mit Übergriff auf Wohnhaus, Nachbarhilfe in Niederwil	19.00 h
08.06.2016/13	Wasserwehr: Nach Starkem Regen Keller Überflutet, in Künten + Stetten	70.20 h
08.06.2016/14	Wasserwehr: Nach Starkem Regen Keller Überflutet, in Stetten	32.00 h
16.06.2016/15	Wasserwehr: Nach Starkem Regen Keller + Strassen Überflutet, in Remetschwil	268.50 h
17.06.2016/16	Wasserwehr: Nach Starkem Regen Keller Überflutet, in Remetschwil	32.30 h
23.06.2016/17	Wasserwehr: Nach Rohrbruch Keller Überflutet, in Stetten	7.10 h
23.06.2016/18	Alarmübung, in Remetschwil	116.00 h
10.07.2016/19	Wasserwehr: Wasserrohrbruch in Strasse, in Remetschwil	2.30 h
12.07.2016/20	Wasserwehr: Sandsäcke verteilen, in Remetschwil	5.00 h
26.08.2016/21	Wasserwehr: Keller Überflutet nach Leitungsbruch, in Stetten	18.10 h
31.08.2016/22	Ölwehr: Ölspur auf Hauptstrasse, in Bellikon	38.00 h

13.10.2016/23	Brandwehr: Autobrand, in Bellikon	64.00 h
26.10.2016/24	Wasserwehr: Nach Maschinendefekt Produktionshalle + Keller Überflutet, in Stetten	38.10 h
02.11.2016/25	Ölwehr: Ölspur auf Dorfstrasse, in Stetten	5.00 h
10.12.2016/26	Wasserwehr: Nach Maschinendefekt Produktionshalle + Keller Überflutet, in Stetten	59.30 h

Ausserdienstlich half die Feuerwehr bei diversen Vereinsanlässen mit. Es wurden diverse Räbeliechtliumzüge, 1. Augustfeiern begleitet.

Übungen:

Abteilung	Anzahl 2016	Anzahl 2015
Offiziere	3	3
Kader	4	4
Gesamtfeuerwehr	3	3
Zugsübungen (Lösch- und Rettungsdienst)	6	6
Atemschutz	9	7
Maschinisten	7	6
Elektriker	4	4
Sanität	4	4
Verkehrsgruppe	4	4
Chauffeure	16	18

Beförderungen:

Per 1.1.2016 konnten folgende Feuerwehrangehörige befördert werden:

Imboden Samuel,	zum Leutnant
Rossmann Thomas,	zum Leutnant
Giovanelli Manuel,	zum Leutnant + Stv. Chef Atemschutz
Frei Daniel,	zum Korporal
Muntwyler Michel,	zum Korporal

Feuerwehrkommission:

Die Feuerwehrkommission traf sich zu 3 (3) Sitzungen.

Mannschaftsbestand:

Die Regio-Feuerwehr startet per 1. Januar 2016 mit 116 (103) Personen. Der Bestand ist per 31.12.2016 auf 100 (99) Personen gesunken.

Zivilschutzorganisation Reusstal-Rohrdorferberg

Der Zivilschutzorganisation Reusstal-Rohrdorferberg sind die Gemeinden Bellikon, Birmenstorf, Fislisbach, Künten, Mägenwil, Mellingen, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil, Stetten und Wohlenschwil angeschlossen und umschliesst somit ein Einzugsgebiet von gegenwärtig 32'031 Einwohnerinnen und Einwohnern.



Der Zivilschutz gehört nebst der Polizei, der Feuerwehr, dem Gesundheitswesen und den Technischen Betrieben zum Verbundsystem Bevölkerungsschutz. Unsere Ernstfall-Organisation ist zwar keine Blaulichtformation, den Zivilschutz zeichnet dafür aber aus, dass er alle Partnerorganisationen sowohl personell wie auch mit geeigneten Einsatzmitteln unterstützen kann.

Kaderrapporte

In den ersten Monaten beschäftigten uns die steigenden Flüchtlingszahlen, musste man doch mit einer möglichen Aufnahme von Flüchtenden rechnen. Unser Kaderrapport im März war von verschiedenen Vorbereitungs- und Eventualplanungen geprägt. Die Asylzahlen sind im weiteren Verlauf des Jahres soweit zurückgegangen, dass zurzeit mit keinem unmittelbaren Einsatz im Asylwesen zu rechnen ist. Die politischen Aktivitäten in Europa und im Nahen Osten können aber wieder zu einer raschen Veränderung der aktuellen Lage führen.

Pionierzüge und Führungsunterstützung

Im Juni und September führten wir einen formationsübergreifenden Ausbildungskurs mit der Führungsunterstützung und der Unterstützung durch. Anhand von Postenarbeiten wurden die Fachkenntnisse aufgefrischt und bei den anschliessenden Einsatzübungen praktisch angewendet und umgesetzt. Der 8. Juni 2016 wird allen Beteiligten sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. An diesem Mittwochnachmittag gingen innert kürzester Zeit riesige Regenmengen auf das Gemeindegebiet Mägenwil und Mellingen nieder. Das soeben im Ausbildungs-WK gelernte Wissen konnte unmittelbar bei der Bewältigung dieses Naturereignisses angewendet werden. Dank dieser Tatsache konnten wir die Feuerwehr sowohl personell als auch mit entsprechendem Einsatzmittel sehr rasch und wirkungsvoll unterstützen.

Betreuungsdienst

Ende September war unser Betreuungsdienst und ein Detachement Pioniere gefordert, als wir den Umzug von über 20 Seniorinnen und Senioren vom Alterszentrum am Buechberg in Fislisbach ins Provisorium des Alterszentrums Kehl in Baden durchführten. Die Vorbereitungs- und Planungsarbeiten für diesen Umzug fanden dazu schon gut 1 Jahr im Voraus statt. Nebst den Personen galt es auch das komplette Haus B des Alterszentrums leer zu räumen, damit das Gebäude saniert werden konnte. Eine logistisch nicht ganz einfache Aufgabe, all die älteren Damen und Herren mit ihren Rollstühlen und Rollatoren und weiterem Hab und Gut sicher in ihre befristete neue Bleibe zu überführen. Die Sanierungsarbeiten konnten innerhalb der geplanten Frist abgeschlossen werden, so dass wir anfangs Dezember den Rücktransport der Pensionäre inkl. aller Möbel, etc. wieder durchführen konnten. Auch der Rücktransport wurde von allen Beteiligten mit der nötigen Umsicht mitgetragen. Die Bewohner konnten wohlbehalten ihre vertrauten Zimmer beziehen.

Periodische Schutzraumkontrolle (PSK)

Im November wurden durch Angehörige der Gruppe PSK in Wohlenschwil und Mägenwil rund 130 Schutzräume kontrolliert.

Logistik

In den Bereichen Material- und Anlagewartung, Kulturgüterschutz, Infodienst, Logistik und Versorgung wurden ebenfalls viele Stunden und Tage geleistet. Für das nächste Jahr sind wieder interessante und lehrreiche Ausbildungen geplant. Die Zusammenarbeit zwischen einzelnen Formationen soll weiter gefestigt und anhand der gemeinsamen Übungen erprobt werden. Praxisnahe stetige Aus- und Weiterbildung unseres Kaderns und der gesamten Mannschaft garantiert uns eine hohe Qualität an Motivation und Einsatzfähigkeit.

Zahlen und Fakten 2016

Der Vorstand der ZSO Reusstal-Rohrdorferberg bestand 2016 aus folgenden Mitgliedern:

Lukas Fus	GR	Niederrohrdorf	Präsident	bisher
Marco Gwerder	GR	Birmenstorf	Vize-Präsident	bisher
Marcel Hauri	GR	Wohlenschwil	Mitglied	bisher
Corinne Gisler	GR	Bellikon	Mitglied	bisher
Thomas Heimgartner	GR	Oberrohrdorf	Mitglied	bisher
Toni Birrer	GR	Stetten	Mitglied	bisher
Merlène Fehlmann	GR	Mägenwil	Mitglied	bisher
René Furter	GR	Mellingen	Mitglied	bisher
Peter Huber	GR	Fislisbach	Mitglied	bisher
Olivia Schmidt Baumann	GR	Remetschwil	Mitglied	bisher
Werner Schüpfer	GR	Künten	Mitglied	bisher
Marc Schmidhauser *	Kdt	Bremgarten	ZS-Kdt	bisher
Jonas Fritschy *	Kdt-Stv.	Brugg	ZS-Kdt-Stv	bisher
Yves Hunziker *	Kdt-Stv	Wettingen	ZS-Kdt Stv	bisher
Reto Schaadrt *	Kdt-Stv	Niederrohrdorf	ZS-Kdt-Stv	bisher
Béatrice Schenker *	Protokoll	Oberrohrdorf	Protokoll	bisher

* = ohne Stimmrecht

Vorstandssitzungen

	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl ordentliche Sitzungen	3	3	4	3	3
Regionales Führungsorgan (RFO) Übungen	5	5	5	6	5

Personalbestand

	2013	2014	2015	2016
Sollbestand	392	392	392	392
Istbestand	372	350	385	378
Davon Frauen	2	2	2	1
Auswärts eingeteilt*	83	121	106	97

*in unserer Region wohnhaft, jedoch auswärts eingeteilt

Entlassene aus der Schutzdienstpflicht

Per 31.12.2016 wurden 22 Personen mit Jahrgang 1976 oder älter aus der Schutzdienstpflicht entlassen.

Organisation

	2013	2014	2015	2016
Gemeinden	11	11	11	11
Einwohner	31'000	31'582	32'031	32'525
Rettungszüge	4	4	4	4
Zivilschutzstellen	1	1	1	1
ZS-Kdt, ZS-Stellenleiter	1	1	1	1
ZS-Kdt-Stellvertreter	3	3	3	3
ZS-Stellenleiter-Stellvertreter	1	1	1	1

Wiederholungskurse in allen 11 Verbandsgemeinden

Kategorie	Anzahl Dienst- anlässe	Anzahl Teil- nehmende	Total Dienstage
WK zur Vervollständigung der Einsatz- bereitschaft	21	489	1'043

Verwarnungen und Verzeigungen

Weil sie einem Aufgebot nicht nachgekommen sind, erhielten 10 Personen eine Verwarnung, 2 Personen mussten der Staatsanwaltschaft Baden zugeführt werden.

Regionales Führungsorgan RFO

Ab 1. Januar 2016 ist die Führung des RFO Reusstal-Rohrdorferberg neu mit Patrick Sommer Chef RFO und mit neuem Stabschef Werner Flückiger. Nebst den Blaulichtorganisationen und dem Zivilschutz ist das Regionale Führungsorgan (RFO) auch ein Bestandteil des Bevölkerungsschutzes. Als beratendes Instrument für die Gemeinden der Region ist es die Verbindungsstelle zum Kantonalen Führungsstab. Es unterstützt und berät bei Krisen, Katastrophen und Notlagen.

2016 musste das RFO für keinen Ernst-Einsatz aufgeboten werden, jedoch wurden durch den Kanton einige Aufträge betreffs Bevölkerungsschutz ans RFO erteilt. Unter anderem sind Abklärungen betreffs Evakuierungskonzepte und Asylunterkünfte durchgeführt worden.

Mit 6 Übungen durch das Jahr hindurch wurden mittels Stabsarbeiten die Zusammenarbeit der RFO-Mitglieder und dem Zivilschutz vertieft. Ziel ist es, bei den Übungen die notwendigen Entscheidungen zu festigen. Nebst den 2 Ausbildungsblöcke, 2 Gruppenarbeiten mit einem möglichen Zwischenfall und 2 Übungen in denen die Gruppenarbeiten geübt wurden, sind die RFO Mitglieder auch an Aus- und Weiterbildungskursen gewesen. Die finanziellen Aufwendungen für das RFO beliefen sich auf Fr. 14'055.30

Sirenenalarmierung

Der Schweizweite Sirenentest findet jeweils am 1. Mittwoch im Februar statt. Für die Warnung und Alarmierung ist das RFO zuständig. Ertönt die Sirene ist unverzüglich das Radio einzuschalten. Die Alarmierung erfolgt in der Regel durch die Einsatzzentrale der Kantonspolizei Aargau, kann aber im Einzelfall auch vom Sirenenwart ausgelöst werden.

Jahresbericht 2016 Schule Bellikon

Die Schule Bellikon besteht aus 2 altersdurchmischten Kindergartenabteilungen und 6 Primarschulklassen in 4 Abteilungen. Ende 2016 besuchten insgesamt 110 SchülerInnen die Schule in unserem Dorf.



Frühlingswanderung 2016



Unsere ganze Schule in einem Bus

Lehrpersonen und Mitarbeitende Schuljahr 2016/17

- Kindergarten Sunnestrahl: Nicole Bähler, Mutterschaftsurlaub April–Sept. 17
Francine Graber, Mutterschaftsurlaub April–Sept. 17
Tanja Franz, Stellvertretung bis Juli 17
- Kindergarten Rägebogen: Patricia Werder
- 1. / 3. Klasse Primar: Daniela Bucher und Elisa Zegg
- 2. Klasse Primar: Frauke Kaletsch und Elisa Zegg
- 4. Klasse Primar: Benno und Beatrice Gadiant
- 5. / 6. Klasse Primar: Dana Kurio, Claudia Brandt und Daniela Bucher
- Englisch: Regina von Hoff
- Französisch: Daniela Bucher
- Bewegung und Sport: Beatrice Uhlig
- Textiles Werken, Werken und Bildnerisches Gestalten: Hatice Zeltner
- Musikgrundschule: Hedwig Anna Heese
- Deutsch als Zweitsprache (DaZ) : Claudia Lauener
- Schulische Heilpädagogik: Nadine Keil
Yvonne Rimann, Mutterschaftsurlaub Okt.-Feb. 17
Francine Graber, Stellvertretung
Beatrice Gadiant
Katharina Prantl
- Legasthenie: Karin Heber
- Logopädie: Alexandra Weber
- Schulzahnpflege: Hanny Meier
- Lauskontrolle: Barbara Liebhard Zehnder
- Schulleitung: Esther Zwahlen
- Schulverwaltung: Wisi Kaufmann, Kurt Schürmann (Stv.), Daniela Santesso, Claudia Brawand und Urs Keller (Lernender)
- Hausdienst:

Jubiläen 2016

25 Jahre: Wisi Kaufmann
5 Jahre: Nicole Bähler
5 Jahre: Hatice Zeltner
5 Jahre: Beatrice Uhlig
5 Jahre: Anita Keiser
5 Jahre: Sabrina Balmer



Austritte

Judith Kopps, Primarschule
Christina Kaufmann, Legasthenie-Therapie

Eintritte

Frauke Kaletsch, Primarschule
Katharina Prantl, Legasthenie-Therapie

Die neuen Lehrpersonen und Mitarbeitenden haben sich gut eingelebt und ins bestehende Team integriert.

Schulpflege

Präsidium / Personelles / Qualität	Nicole Wenger
Vizepräsidium / Informatik	Andrea Meier
Laufbahn	Daniel Bruhin
Finanzen / Infrastruktur	Andrea Steger
Vernetzung	Judith Brunnschweiler Beez

Anlässe / Aktivitäten

6. Januar	Neujahrsapéro der Schulpflege für die Mitarbeitenden
10. – 15. Januar	Skilager 5./6. Klasse, Berghaus Nagens, Flims-Laax
11. – 15. Januar	Projektwoche 1. Kiga – 4. Primar mit verschiedenen Ateliers
10. Mai	Frühlingswanderung ganze Schule, Sternwanderung zur Baldegg, Baden
27. Mai	Schulinterne Weiterbildung (Lehrpersonen, Schulleiterin)
8. Juni	Veloprüfung (4. Primar)
16. Juni	Elternabend (neue Kindergartenkinder und 1. Kiga, Schulleiterin)
29. Juni	Schulschlussfeier (1. Kiga – 6. Primar), Verabschiedung 6. Klässlerinnen Schulschlusssessen (Lehrpersonen, Schulleitung, Schulpflege, Gemeinderat, Mitarbeitende)
4. August	Schulinterner Arbeitstag (Lehrpersonen, Schulleiterin)
8. August	Begrüßungsfeier für die neuen 1. KlässlerInnen (2. – 6. Primar, Lehrpersonen, Schulleitung) Begrüßung der neuen Kindergartenkinder (2. Kindergarten, Lehrpersonen)
30. August	Klassenelternabende und Gesamtelternabend (1. – 6. Primar, Schulleitung, Schulpflege)
9. September	Spielmorgen (2. Kiga – 2. Primar)
13. September	Sporttag (3. – 6. Primar)
20. September	Herbstwanderung ganze Schule, Sternwanderung zum Erdmannlistein
30. September	Personalausflug (Lehrpersonen, Schulleitung, Schulpflege, Mitarbeitende)
18. Oktober	Austausch Schulpflege – Lehrpersonen
3. November	Räbeliechtli-Umzug (1. Kiga – 6. Klasse)
10. November	Schulinterne Weiterbildung (Lehrpersonen, Schulleiterin)

Kultur, Freizeit

Veranstaltungskalender

Bereits zum dritten Mal wurde auf die Verteilung des Veranstaltungskalenders an alle Haushaltungen verzichtet. Sämtliche Anlässe werden in der Berg-Post publiziert oder auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet.

An dieser Stelle seien alle anderen zahlreichen Aktivitäten der Dorfvereine verdankt.

Bundesfeier

Die Bundesfeier wurde im vergangenen Jahr durch den Musikverein Eintracht Bellikon – Hausen und dem Männerchor Bellikon organisiert und fand im Schulhaus statt. Hans Peter Kurth, Gemeindeammann, begrüßte die Anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner herzlich. Die 1. August Rede wurde von Herr Dr. Gerhard Pfister, Nationalrat CVP Zug, gehalten.

Comedy Night Sutter & Pfändler

Am Donnerstag, 27. Oktober 2016 präsentierte der Kulturkreis Bellikon einen einmaligen Abend mit dem Comedyduo Sutter & Pfändler. Das Erfolgsprogramm, all inklusive, fand in der Turnhalle Bellikon statt. Die rund 110 Anwesenden Gästen konnten einen spannenden und lustigen Abend geniessen.

Gesundheit

Spitex Heitersberg

*„Folge nicht den Fussspuren der Meister. Suche, was sie gesucht haben.“
(Matsuo Basho, japanischer Dichter, 1643 – 1694)*

Das oben stehende Jahresmotto drückt deutlich unser Ziel fürs Jahr 2016 aus. Es ging nicht darum zu tun, was andere tun oder die Dinge so zu tun, wie sie von anderen getan werden. Es ging einerseits darum, die bestmögliche Unterstützung unserer Klienten zu einem vertretbaren Preis für die Gemeinden zu erreichen. Andererseits war es uns wichtig, uns in einer Zeit der Personalknappheit als attraktive Arbeitgeberin zu positionieren. Und als Drittes hatten wir mit der Erarbeitung der Strategie 2020 durch den Vorstand und die Geschäftsleitung die langfristige Sicherstellung der ambulanten Gesundheitsversorgung vor Augen. So haben wir im Frühjahr 2016 eine Umstrukturierung vorgenommen und aus den bisher zwei Teams vier gemacht: ein Hauswirtschaftsteam und 3 Pflgeteams. Ziel war es, damit eine bessere personelle Kontinuität für Klienten und Mitarbeitende gewährleisten zu können.



Einige Kennzahlen zum Geschäftsjahr 2016 (Stand 31.12.2016):

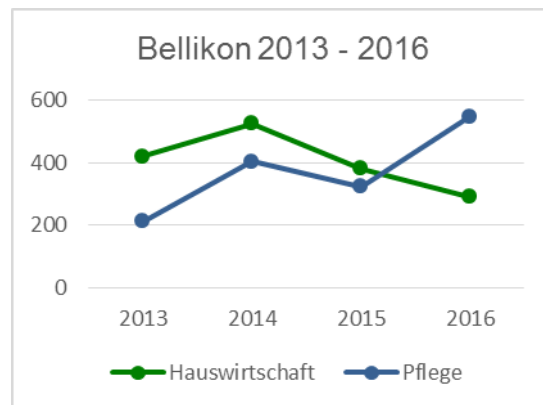
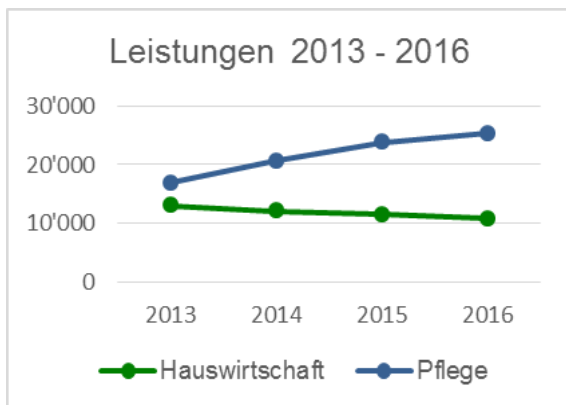
- 70 Mitarbeitende, davon 4 Männer
- Davon 6 Auszubildende zur Fachfrau/-mann Gesundheit, 1 Mitarbeiterin in berufs begleitender Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit, 1 Kauffrau in Ausbildung
- Durchschnittsalter: 44
- Durchschnittspensum: 62 %

- 36'074 Stunden Dienstleistung für 670 Klienten (Vorjahr: 35'255 Std. / 656 Klienten)
- Davon 70 % Pflege und 30 % hauswirtschaftliche Leistungen (Vorjahr: 68 % / 32 %)
- Durchschnittliche Anzahl Besuche pro Klient: 88 Besuche (Vorjahr: 83)
- Durchschnittliche Dauer pro Besuch: 37 Minuten (Vorjahr: 39)

- Umsatz: 3.97 Mio. (Vorjahr: 3.83)
- Davon Gemeindebeiträge: 39 % (Vorjahr 40 %)

Die Entwicklung der erbrachten Leistungsstunden seit der Fusion im 2013 wird auf folgender Grafik deutlich: Während die Hauswirtschaftsstunden langsam rückläufig sind, nimmt der Pflegebedarf stetig zu. Dies ist einerseits auf die früheren Spitalaustritte zurückzuführen, andererseits leben die Menschen länger zuhause, bevor sie in ein Alterszentrum eintreten.

Wir freuen uns, dass wir die wichtige Aufgabe der Klientenbetreuung in der Region Heitersberg weiterhin übernehmen dürfen und bedanken uns bei den Gemeinden und der ganzen Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen.



Betriebskommission Jugendarbeit (BEKO)

Die Kommission setzt sich im Jahr 2016 wie folgt zusammen:

Martin Schwamberger, Remetschwil, Präsident
Isabel Spiegel, Niederrohrdorf, Finanzen
Béatrice Keck, Bellikon, Aktuarin, Protokoll
Brigitte Messmer, Stetten
Andreas Zimmermann, Oberrohrdorf, Öffentlichkeitsarbeit

Die Vertragsgemeinden wurden im Jahr 2016 durch folgende Gemeinderatsmitglieder vertreten:

Thomas Heimgartner, Oberrohrdorf
Martina Egger, Niederrohrdorf
Markus Zyka, Remetschwil
Kurt Egli, Bellikon
Barbara Fischer, Stetten

Unsere bisherige Stellenleiterin Sira Musso hat im Juni ein Mädchen bekommen und hat die Mojuro verlassen. Wir freuen uns, dass Anastassiya Korf (bisher als Jugendarbeiterin 80% angestellt) die Aufgabe der Stellenleitung übernommen hat. Die dadurch frei gewordene 80% Stelle, wird von Jonas Werder neu besetzt. Jonas hat bisher 60% für uns gearbeitet und hat seine Ausbildung jetzt abgeschlossen. Die so frei gewordene 60% Stelle, konnten wir noch vor Ende Jahr mit Michelle Wolf als neue Mitarbeitende besetzen. Sie startet im Januar 2017 und beginnt ihre Ausbildung im Sommer 2017. Im 2016 hat uns wiederum eine Praktikantin, Bettina Stöckli, unterstützt.

Die Veränderungen in unserem Auftragsgebiet, durch den Zusammenzug der Oberstufe in Niederrohrdorf, wirken sich spürbar auf die Arbeit unserer Mitarbeitenden aus. Das Team zeigt, dass sie diese hohen Anforderungen fachlich kompetent bewältigen können. Die Angebote müssen laufend den neuen Erkenntnissen und Bedürfnissen angepasst werden.

Ausblick

Im Jahr 2017 wird sich die Mojuro weiter mit der veränderten Situation, die sich aus der Konzentration der Oberstufe in Niederrohrdorf ergeben hat, auseinandersetzen müssen. Bis ein Wechsel der jetzigen Räumlichkeiten in Oberrohrdorf nach Niederrohrdorf realisiert werden kann, ist noch viel Arbeit notwendig. Zwischenlösungen müssen gesucht und eingerichtet werden. Anpassung und Flexibilität sind gefragt.

Sozialamt

Die Sozialfälle der Gemeinde Bellikon werden zum Teil von der Jugend- und Familienberatung Mellingen (JFB) bearbeitet. Die Entscheidungskompetenz liegt nach wie vor beim Gemeinderat. Die JFB wurde im Jahr 2016 in 25 (22) Fällen aufgesucht; der Einsatz betrug 393.85 (210.25) Stunden. Die Beratung wurde von 17 (16) Personen mit Schweizer Nationalität und 8 (5) Personen ausländischer Nationalität in Anspruch genommen.

Anlauf- und Beratungsstelle gemäss Pflegegesetz (Pro Senectute)

Anzahl Anfragen ganzer Kanton:	2'656	(2'723)
Anzahl Zugriffe auf Internetseite (www.info-ag.ch)	16'657	(24'521)
Anzahl Anfragen aus Bellikon:	3	(4)

Verkehr

Verkehr

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 25. November 2016 wurden folgende Verpflichtungskredite genehmigt:

- Sanierung Remetschwilerstrasse (Fr. 430'000.00)
- Sanierung Küntenerstrasse in Zusammenarbeit mit der SUVA (Fr. 390'000.00)

Die Sanierung Dorfstrasse wurde inkl. Erneuerung Wasserleitung und Kanalisation im Jahr 2016 abgeschlossen.

Bauamt

Der Winterdienst leistete infolge Schneefall und Eis bis zum 8. März 24 Einsätze. Ende Jahr blieb der Schnee aus, trotzdem musste wegen vereisten Strassen und Wege einige Male ausgerückt werden.

Wo nötig wurden diverse Drainagenleitungen und Schächte repariert oder durch neue ersetzt. Ebenfalls wurden Leitungen gespült sowie Seitengräben und Einlaufschächte freigelegt. Der Flurweg zwischen Hausen und Sennhof (Binz) wurde abgerandet, neu auf gekiest und gewalzt.

Die üblichen Umgebungs- und Unterhaltsarbeiten beim Gemeindehaus, altes Schulhaus sowie bei den Werken und dem Friedhof, wurden laufend ausgeführt. Die Rabatte Dorf- ausgang Richtung Widen, wurde neu bepflanzt.

Diverse Belags- sowie Winterschäden wurden behoben. An einigen Stellen musste der Fahrbahnrand verstärkt werden. Die Strasse zur Heinihalde wurde wo nötig verstärkt und mit einem Oberflächenbelag versehen.

Es wurden diverse Abwasserleitungen gespült und die Schächte geleert. Im laufenden Unterhalt mussten noch defekte Kontrollschächte erneuert werden. Die Zufahrt zum Regenbecken Chräbsbach konnte gebaut werden und ermöglicht nun einen besseren Unterhalt des Werks.

Diverse Sitzbänke und Feuerstellen wurden laufend unterhalten. Zur allgemeinen Freude wurde auf den 1. Advent die schöne Weihnachtsdekoration unseres Kreisels wieder erstellt.

Umwelt und Raumordnung

Wasserversorgung, Jahresbericht 2016 des Brunnenmeisters

Wasserqualität

Die Trinkwasserkontrollen vom 2. Mai und 28. November 2016 durch das Labor ergaben einwandfreies Trinkwasser.

In der Bergpost vom 8. Juni und vom 14. Dezember 2016 wurden die Einwohnerinnen und Einwohner über die Trinkwasserqualität informiert.

Wasserbeschaffung

Das Jahr 2016 startete mit Quellwasserertrag auf Minimumrekord von 50 Liter/min. Durch ausreichend Niederschlag im ersten halben Jahr stieg der Ertrag bis zum Juli auf 400 Liter/min..

Der Grundwasserspiegel stieg in dieser Zeit von 387.85 m.ü.Meer.um 2.50 Meter auf 390.35 m.ü.Meer.

Verteilnetz/Technik

Neben einem Leck an der Schützenstrasse war erstmals ein Rohrbruch auf der Hauserstrasse zu verzeichnen.

Im Haldenächer wurden 170 Meter Hauptleitung neu verlegt.

Im Stufenpumpwerk Fuchstobel sowie im Grundwasserpumpwerk Weid wurden die Schaltschränke durch die Firma Rittmeyer ersetzt.

Jahreszahlen

	2015	2016
Quellwasserertrag	95'000 m3	96'000 m3
Grundwasserertrag	75'000 m3	62'000 m3
RW Mutschellen	24'000 m3	27'000 m3
Abgabe an Remetschwil	53'000 m3	54'000 m3
Verbrauch Bellikon	141'000 m3	131'000 m3
GW Spiegel Ende Jahr	387.89 m.ü.M	388.89 m.ü.M

Abwasserbeseitigung

Die Kläranlage ARA Künten – Bellikon wurde per 30. September 2014 stillgelegt und in ein Pumpwerk zur ARA Region Stetten umfunktioniert. Die letzten Ausbauschritte der ARA Region Stetten erfolgten im Jahr 2016.

Abfallbeseitigung

Abfallstatistik	Mengen in Tonnen pro Jahr		Mengen in Kilogramm pro Person und Jahr	
	2015	2016	2015	2016
Hauskehricht	186.29	201.31	119.7	129.7
Grüngut	279.46	237.75	179.6	153.1
Altpapier/Karton	105.86	100.29	68.00	64.6
Altglas	32.86	28.96	21.1	18.6
Altmetall	9.85	12.04	6.4	7.7
Strassenwischgut	24.4	15.73	15.7	10.1

Regionalplanungsverband (Repla) Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

Der Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt besteht aus 19 Gemeinden. Der Vorstand setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Arni: Heinz Pfister, Bellikon: Hans Peter Kurth, Bergdietikon: Gerhart Isler, Berikon: Stefan Bossard, Bremgarten: Raymond Tellenbach (Präsident), Eggenwil: Roger Hausherr, Fischbach – Gössikon: Hans Peter Flückiger, Islisberg: Patrick Stutz, Jona: Béatrice Koller (GL Mitglied), Künzli: Werner Fischer, Niederwil: Walter Koch, Oberlunkhofen: Karl Grossen, Oberwil – Lieli: Christoph Emmenegger, Rottenschwil: Daniel Moor, Rudolfstetten Friedlisberg: Josef Brem, Stetten: Kurt Diem (Vize – Präsident), Unterlunkhofen: Roger Cébe, Widnau: Peter Spring, Zollikofen: Christian Baumann.

Das Jahr 2016 steht unter dem Abschied von unserer Präsidentin Vreni Meuwly, welche völlig unerwartet verstorben ist. Ihr grosses Engagement für die Region, für dessen Anliegen und vor allem für deren Bewohner hat sie zusammen mit ihrer kernigen, direkten und dennoch herzlichen Art zu einer beliebten und erfolgreichen Präsidentin gemacht. Vreni, wir danken dir für alles, was du für uns geleistet hast, für deine trafen Worte, für dein offenes Ohr und dein Wohlwollen!

Der Vorstand traf sich im 2016 viermal für die ordentlichen Vorstandssitzungen. Zusätzlich haben 10 Sitzungen der Geschäftsleitung sowie verschiedene weitere Sitzungen mit den Gemeinden und dem Kanton stattgefunden.

In folgenden Arbeitsgruppen engagierten sich die Geschäfts- und Vorstandsmitglieder der Repla:

- AG Verkehr
- AG Langzeitpflege
- ÖV – Gruppe Freiamt und Fahrplangruppe

Die Repla hat zu folgenden Vernehmlassungen / Mitwirkungen Stellung bezogen:

- Agglomeration Siedlung und Verkehr Aargau – Ost 3. Generation
- Optimierungsmassnahmen KESR
- Anpassung des Richtplans, Aufnahme der „Ostaargauer Strassenentwicklung“
- Weiterführung Verpflichtungskredit Hightech Aargau
- Planungsbericht Mobilitätsstrategie
- Spezialfinanzierung ÖV – Infrastruktur

Die Repla hat in folgenden Gremien mitgewirkt:

- Repla – Präsidentensitzung
- Asylregionen – Delegierter Roland Polentaruti
- Plattform Aargau – Zürich
- SIL 2 Panel Flughafen

Bauwesen

Im Jahr 2016 wurden 20 (19) neue Baugesuche eingereicht. Der Gemeinderat erteilte 2016 insgesamt 18 (11) Baubewilligungen mit einer Gesamtbausumme von Fr. 3'546'921.00 (Fr. 3'992'400.00).

7 (8) Entscheide waren am Jahresende noch pendent, 0 (0) Baugesuch wurde zurückgezogen.

Baubewilligungen wurden in folgenden Bereichen erteilt:

Objekt	2015	2016
Einfamilienhaus	0	0
Doppel-Einfamilienhaus	0	0
Mehrfamilienhaus	0	0
Umbauten, Erweiterungen, Sanierungen	11	4
Photovoltaikanlagen	0	0
Diverse	0	10

Volkswirtschaft

Forstrevier Heitersberg (Ortsbürgergemeinde)

Allgemeines

Seit der Aufgabe des Euromindestkurses im Januar 2015 hat sich der Holzpreis nicht erholt. Bestrebungen zur Holzverarbeitung und Holzverwendung in der Schweiz sind im Gange, zeigen bis anhin jedoch kaum positive Auswirkungen auf dem Schweizer Holzmarkt. Der Rundholzmarkt ist und bleibt zu einem grossen Teil exportorientiert. Die Nachfrage nach „Schweizer Holz“ ist ökologisch und ökonomisch sinnvoll und darum dringend zu fördern.



Der immer grösser werdende Stellenwert des Waldes als Erholungs- und Freizeitarena, hat die Funktion der Waldbewirtschaftung, unter anderem auch aus vorgenannten Gründen vermutlich überholt, bringt jedoch dem Forst keine der dringend benötigten Einnahmen.

Aus diesen Gründen hat der Arbeitnehmersverband, Aargauischer Forsterverband die Initiative „Ja für euse Wald“ lanciert. Dabei soll der Kanton bereits bestehende Waldleistungen bzw. Forstaufgaben für das Allgemeinwohl besser mitfinanzieren.

Die Witterung war im ersten Halbjahr ausgeprägt nass, im zweiten Halbjahr dagegen äusserst trocken.

Waldbewirtschaftung

Holzernte / Holzerlös

Forstjahr 2016*		Efm	CHF
Stammholz	Nadelsägeholz	1441	153'697.--
	Laubsägeholz	664	57'724.--
Industrieholz	Nadelholz	608	28'616.--
	Laubholz	783	34'306.--
Energieholz	Nadelbrennholz	0	0.--
	Laubbrennholz	584	41944.--
	Schnitzelnadelholz	50	3500.--
	Schnitzellaubholz	1183	154'119.--
Liegend Reisig	Nadelholz		0.--
		200	
	Laubholz	600	0.--
Total Nutzung		6113	473'906.--
	Ø Erlös CHF/Efm		89.20

*Bezieht sich auf im 2016 tatsächlich verkauftes Holz und kann gegenüber der BAR abweichen.

Jungwaldpflege

Aufgrund der wüchsigen Witterung mussten einige Jungwüchse zweimalig ausgemäht werden. Es wurden rund 16 ha Jungwald nach der Z-Baum-Methode gepflegt und an den Kandidaten die Wertastung ausgeführt. Es bestehen keine Pflegerückstände. Der Kanton leistet einen Pauschalbeitrag, der mit verschiedenen Auflagen verbunden ist, dieser wurde ab 2016 um rund einen Drittel gekürzt!

Arbeiten für Dritte und Gemeinden

Für diverse Aufträge konnten CHF 381'169.- in Rechnung gestellt werden. Trotz mässiger Marktlage konnten einige Holzerei Aufträge im Privatwald ausgeführt werden. Für die SBB wurde in Zusammenarbeit mit dem Forstrevier Wettingen der ganze Baustellenbereich Lehnenviadukt aufgeforstet. Die Böschung wurde mit rund 18'000 Pflanzen begrünt. Am unteren Dorfbach in Spreitenbach wurde im Rahmen des Gewässerunterhaltes eine grosse Hecke gepflegt. Unter anderem sind die Pflege von Hecken und Waldrändern Teil der Lehrlingsausbildung und daher eine wichtige Ergänzung des Aufgabenbereichs.

Für die Reviergemeinden (vor allem für Spreitenbach) konnten verschiedene Arbeiten an Erholungseinrichtungen, Waldhütten und Naturschutzaufgaben erledigt werden. Die Pflege der verschiedenen Naturschutzzäune und Orchideenstandorte in Spreitenbach ist eine Bereicherung der Artenvielfalt.

Arbeitssicherheit

Trotz der stetigen Sicherheitsbemühungen im Forstbetrieb und der Einhaltung der Bestimmungen durch das Personal, ereigneten sich im vergangenen Jahr vier kleinere Betriebsunfälle, sowie ein Nichtbetriebsunfall. Die Ausfallzeiten waren glücklicherweise nicht allzu gross. Die Sicherheitsinspektionen, in Begleitung von einem Mitglied der Betriebskommission, haben regelmässig stattgefunden und waren durchwegs positiv. Der Aufwand für die Arbeitssicherheit wird immer grösser. Unter anderem das Absperren der Holzschläge zum Schutz der Waldbesucher wird stetig anspruchsvoller, beziehungsweise die Missachtung häufiger.

Waldleistungen

Die Ansprüche der Bevölkerung an den Wald haben sich im Laufe der Zeit geändert. Er dient immer mehr der Freizeit- und Erholungsnutzung. Die Bevölkerung sieht und nutzt den Wald als grosse, naturnahe Parkanlage. Aus diesen Anforderungen resultiert ein stetig steigender Aufwand (Erholungs- und Fitnessraum, Quellschutzzonen, Naturschutz, Sicherheit etc.) für das Forstrevier. (Siehe „Allgemeines“, Initiative „Ja für euse Wald“)

Forstschutz

Dank den Bemühungen der vergangenen Jahre war die Neophytenproblematik kaum grösser als im Vorjahr. Unterstützt wurde das Forstrevier von etlichen Privatpersonen, vor allem aber auch durch verschiedene „Neophytenantage“ vor allem am Rohrdorferberg. Diese durften in Zusammenarbeit mit der Landschaftskommission und den Natur- und Vogelschutzvereinen durchgeführt werden. An dieser Stelle der Dank an alle Mitwirkenden. Das Forstrevier selbst beschränkt sich gemäss Auftrag bei der Neophytenbekämpfung auf die Erreichung der waldbaulichen Ziele.

Waldstrassen

Am 17. Juni gab es im Gebiet Heitersberg massive Niederschläge. Dank dem, dass die Waldstrassen in einem sehr guten Zustand sind und die laufenden Unterhaltsarbeiten fortlaufend gemacht wurden, gab es keine nennenswerten Schäden zu verzeichnen. Anders jedoch bei den Bächen, (siehe separater Bericht, verteilt an die Betriebskommission und an die Ortsbürgerkommission Spreitenbach). Aufgrund der grossen Einzugsgebiete im Gebiet Heitersberg/Sennhof brachten einige Bäche enorm viel Wasser und Geschiebe mit sich. Die normalen Durchlassrohre waren innert kürzester Zeit verstopft, die Überlaufrohre kamen zum Zug. In zwei Fällen verstopften auch diese ganz, bzw. teilweise und die Bäche überliefen via Strasse.

Die entstandenen Schäden wurden in der Folgewoche vom Forstbetrieb Heitersberg behoben.

Personal

Am 8.8.16 hat Michael Kaufmann bei uns die Lehre als Forstwart begonnen.

Flächenkontrolle

Es wurden keine Waldparzellen erworben.

Nachhaltigkeitsrechnung

Gemäss Betriebsplan 2005 besteht eine Abweichung von -582 Efm (Erntefestmeter)

Kulturen- und Provenienzkontrolle

Im vergangenen Jahr wurden im Forstrevier Heitersberg 1182 Jungbäume (700 Nadel- und 482 Laubbäume) gepflanzt. Diese stammen aus gesicherten Provenienzen. Es handelt sich dabei meist um ergänzende Pflanzungen. Sofern vorhanden, lässt man die Naturverjüngung wachsen.

Bei allen Pflanzen (ausser Fichten und Buchen) müssen infolge des hohen Wilddrucks Fege- und Verbisschütze angebracht werden.

Naturschutz

Auf das budgetierte Ausmähen des Franzosenweiher wurde verzichtet. Der unerwünschte Bewuchs im Wasser ist stellenweise zurückgegangen. Die Entwicklung wird beobachtet.

Einsatz Pflanzenbehandlungsmittel

Liegendes Holz wird lediglich aufgrund ausdrücklichen Käuferwunschs gegen Käfer behandelt. Im vergangenen Jahr musste eine geringe Holzmenge behandelt werden.

Finanzen und Steuern

Steuerwesen / Steuerperiode 2015

Das Steuerregister verzeichnete per 31. Dezember 2016

	2016	2015
Total Steuerpflichtige:	975	964
Davon		
Selbstständigerwerbende:	59	55
Landwirte:	13	12
Unselbstständigerwerbende:	856	851
Sekundär Steuerpflichtige:	36	39
Unterjährige:	11	7

Von den 943 (927) eingereichten Steuererklärungen 2015 konnten 746 (714) resp. 76.5% (74.1%) taxiert und 509 (442) resp. 52.2% (45.9%) definitiv veranlagt werden. Die Vorgaben des Kantonalen Steueramtes wurden bei den taxierten Fällen um 3.3% überschritten (0.4% unterschritten) und bei den veranlagten Steuererklärungen um 11.9% (18.5%) unterschritten.

Die Veranlagungen werden in der Regel im Namen der Steuerkommission durch eine Delegation, bestehend aus dem kantonalen Steuerkommissär sowie dem Leiter der Abteilung Steuern, vorgenommen. Die Veranlagungen erfolgen nur ausnahmsweise durch die gesamte Steuerkommission (§ 164 Steuergesetz). Im Jahre 2016 fanden 12 Delegations- und 2 Gesamtsteuerkommissionsitzungen statt. Anlässlich der Gesamtsteuerkommissionssitzungen wurden 13 (10) Einsprachen behandelt.

Einwohnergemeinde

Erfolgsrechnung

Die Rechnung 2016 der Einwohnergemeinde Bellikon schliesst inkl. Eigenwirtschaftsbetrieben mit einem Aufwand und Ertrag von je Fr. 6'651'172.98 und einem Ertragsüberschuss von Fr. 76'581.39 ab, welcher als Einlage in das Eigenkapital verbucht wurde.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung der Einwohnergemeinde schliesst mit einer Netto-Investitionszunahme von Fr. 96'320.50 (Budget Fr. 1'011'000) ab.

Bilanz

Der Finanzierungsfehlbetrag der gesamten Rechnung (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) beträgt Fr. 233'541.24. Das Budget rechnete noch mit einem Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 1'850'410.

Spezialfinanzierungen

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 21'861.10 (Budget: Ertragsüberschuss Fr. 122'260) ab.

Bei einer Nettoinvestitionszunahme von Fr. 292'865.65 resultierte ein Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 198'985.55 Die Nettoschuld der Wasserversorgung bei der Einwohnergemeinde beträgt per 31.12.2016 neu Fr. 427'002.55.

Die Abwasserbeseitigung weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 269'895.48 (Budget: Ertragsüberschuss Fr. 30'030) aus. Die Netto-Investitionszunahme beträgt Fr. 82'004.80. Die Nettoschuld der Abwasserbeseitigung bei der Einwohnergemeinde per 31.12.2016 beträgt Fr. 1'149'310.88.

Die Abfallbewirtschaftung schliesst dank geringeren Ausgaben und leicht höheren Einnahmen mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 21'012.20 (Budget: Ertragsüberschuss 12'300) ab. Es resultiert per 31.12.2016 ein Guthaben der Abfallbeseitigung bei der Einwohnergemeinde von Fr. 311'188.34.

Hundetaxen

Im Jahr 2012 wurde die Hundemarke abgeschafft. Die Hundebesitzer erhielten wiederum eine Rechnung für die jährliche Hundesteuer. Die Gebühr wurde im Jahr 2016 auf Fr. 120.00 (Vorjahr Fr. 115.00) erhöht. Im Jahr 2016 waren 96 (94) Hunde registriert.

Gebäudeversicherung

Am 31. Dezember 2016 waren in Bellikon 598 (600) Gebäude mit einer Summe von Fr. 642'346'000.00 versichert (Fr. 634'582'000.00).

Ortsbürgergemeinde

Erfolgsrechnung

Die Rechnung 2016 der Ortsbürgergemeinde Bellikon schliesst mit einem Aufwand von Fr. 28'689.70 und einem Ertrag von Fr. 34'868.95 ab. Der Ertragsüberschuss der Ortsbürgerverwaltung beträgt Fr. 6'179.25 und wurde als Einlage in das Eigenkapital verwendet. Gemäss Weisungen des Kantons wird der Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierungen Waldwirtschaft und Nichtbetrieb in der Funktion 8209 ausgewiesen. Der Ertragsüberschuss von Fr. 618.10 wird als Einlage in die Forstreserve verbucht.

Bilanz

Das Eigenkapital der Ortsbürgergemeinde beträgt Fr. 1'340'005.33 und setzt sich zusammen aus Eigenkapital Fr. 1'530'245.48 abzüglich der Forstreserve welche neu Fr. 190'240.15 beträgt.

Neubewertung Finanzvermögen: Durch die Anpassung der Beteiligungswerte der Aargo Holz AG, sank der Steuerwert um Fr. 2'428.00.

Dank

Der Gemeinderat dankt der ganzen Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen im vergangenen Jahr. Ein besonderer Dank gebührt allen, die sich in irgendeiner Form für das Wohl unseres schönen Dorfes eingesetzt haben sowie allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die jeweils pünktlich ihre Steuern bezahlen.

Antrag

Der Rechenschaftsbericht 2016 sei zu genehmigen.